Evangelisches Vereinshaus (Stiftung Vorster), Rheingasse 13. 15. Eröffnet: 3. 11. 1895.

Stadthaus, an der Gürzenichstr. Errichtet 1911–13 auf altem geschichtlichem Boden, auf welchem im Mittelalter die vornehmsten Kölner Geschlechter ihre Wohnsitze hatten. Bebaute Grundfläche 3154 qm. Im Unterhause die städt. Sparkasse und Ladenlokale, in den Stockwerken Geschäftsräume der städtischen Verwaltung. Nach den Plänen des Stadtbaurats Bolte unter geschicktem Einfügen alter Hausportale sowie einer ganzen Wohnhausfassade erbaut.

Städt. Waisenhaus, Sülz, Sülzgürtel 47. Erbaut 1913–1917 von Baurat Klewitz.

Arbeitsamt, Badstr. 8 u. Mauritiuswall 64. 66. Erbaut 1909–1910 durch die Stadt von Reg.-Baumstr. Krüger u. Baurat Klewitz.

Städt. Hohenstaufenbad, Hohenstaufenring 62. Nach Plänen von Stadtbaumeister Stübben erbaut. Eröffnet: 1. 7. 1885.

Städt. Badeanstalt Neptunbad, Ehrenf., Neptunpl. 1. Erbaut 1912 durch Oberbaurat Dr. Kleefisch.

Städt. Deutz-Kalker Bad, Deutz, Deutz-Kalker Str. 54, Erbaut 1914 nach Plänen von Baudirektor Verbeek.

Feuerwachen: Bondelstr. 4–8, erbaut 1904 nach Plänen von Oberbaurat Dr. h. c. Kleefisch; Lindental, Gleueler Str. 223. 225, erbaut 1917 von Baurat Klewitz; Deutz, Gießener Str. 26, erbaut 1911 nach Entwürfen von Stadtbaudirektor Verbeek; Mülh., Berg.-Gladbacher Str., erbaut 1928 nach Entwürfen von Baurat Tiedje.

Gauleitung der NSDAP. im vormaligen Universitätsgebäude, Claudiusstr. Erbaut 1905 bis 1907 nach Plänen des Professors Dr. Vetterlein, Darmstadt.

Universität, Langemarckplatz. Erbaut 1928–1934. Entwurf Prof. Adolf Abel-München, ausgeführt durch die Stadt.

Oberschule für Jungen am Hansaring. Spätgotischer Stil, Pläne von Geh. Baurat Heimann. Figuren an der Hauptfront, welche die um die Entwicklung des Handels der Stadt verdienten Männer: Camphausen, Heimann, Merkens und Mevissen darstellen. Eröffnet 1. Mai 1901.

Meisterschule des Deutschen Handwerks der Hansestadt Köln (früher Kölner Werkschulen) am Ubierring Erbaut nach Plänen von Prof. Elsaesser.

Verwaltungsgebäude der Gymnasial- u. Stiftungsfonds, Gereonsh.-f 6. Erbaut 1876 von Stadtbaumeister Raschdorff.

Volksschulgebäude (neuere) in Zollstock, Vorgebirgstraße 186, erbaut 1929 bis 1930, Pläne von Dipl.-Ing. Architekt Helmut Wirminghaus; in Riehl, Gartheftraße, erbaut 1929 bis 1930, Pläne von Architekt Emil Mewes; Großer Griechenmarkt, erbaut 1929 bis 1930, Pläne von Baurat Wiesmann; in Bickendorf, am Vogelsanger Markt, erbaut 1937–38.

Berufsschule, Ulrichgasse 1. 3. Umbau einer ehemaligen Kaserne durch Architekten Schumacher u. Pott, 1929.

Hauptmarkthalle, am Sassenhof. Pläne von Stadtbauinspektor Schilling. Eröffnet 1. 12. 1904 Flächeninhalt 7500 qm. Eine neue Großmarkthalle ist z. Zt. am Bahnhof Bonntor im Bau begriffen.

Schlacht- u. Viehhof, Ehrenfeld, Liebigstraße. Erbaut von Stadtbauinspektor Schultze. Eröffnet am 6. Juni 1895.

Hafenanlagen a) Köln, am Bayen: Zoll- u. Handelshafen. Eröffnet 1. Mai 1898. Größe des Hafenbeckens 570 a, der Werftlänge 8,3 km, davon 6,8 km am offenen Strom, 4,7 km mit senkrechter, 3,6 km mit gedöschter Ufermauer. 27 Lagerhäuser u. Schuppen, Endpunkt des direkten Rhein-See-Verkehrs 1 Dampfkran von 4 t Tragkraft. 40 elektrische Krane von 2,5–6 t Tragkraft. Stärkster Kran ein elektrisch betriebener von 30 t Tragkraft. Zollhafen mit zollfreier Niederlage. b) Köln-Deutz: Umschlags- u. Industriehafen. Eröffnet am 14. Dezember 1907. Hafenbecken von [illegible]

Gauleitung der NSDAP. Phot. Herm. Jansen

delshafen. 1273 a, Werftlänge 2 km, 8 Dampfkrane, 4 elektr. Krane, stärkster Kran 7½ t Tragkraft, 5 Lagerhäuser, 1 Getreidesauger, Zollhafen mit zollfreier Niederlage. d) Köln-Riehl: Handels- u. Industriehafen. 1 Kohlenkipper und 4 elektrische Krane von 6 u. 8 t Tragkraft. 1 elektrische Verladebrücke. Großes Lagerhaus.

Messe- und Ausstellungshallen im Rheinpark, Köln-Deutz. Erbaut von Professor Adolf Abel (einige Teile von Baudirektor Verbeek und Baurat Pieper). Die Bauten bestehen aus:

1. Hauptausstellungshallen, enthaltend: Messe- und Ausstellungsgesellschaft m. b. H., Ausstellungsabteilung des Werbeamtes, Feuerwache, Unfallstation, Polizeiwache, Post, Südhalle mit 4000 qm, Westhalle 19000 qm, Osthalle 19000 qm, mit 5 und 15 t Laufkran, Messehof: Roter Saal 1300 Plätze Damensaal und Kölner Saal je 115 Plätze, größte Gaststättenküche Kölns. Die große Konzerthalle — Große Halle im Rheinpark — 4500 Plätze, Orgelpodium 500 Plätze; Orgelwerk (4 Manuale), 1 Pedal, 93 Register, Wandelbildapparat; Kongreßhaus: großer Saal für 750 Plätze, kleiner Saal für 200 Plätze, oder 1400 qm Ausstellungsraum, 1 Wandelbildapparat; Messeturm (85 m hoch) enthaltend: 3 Kongreßräume mit zusammen 120 Plätzen, 1 Restaurant mit 60 Plätzen, 1 Café mit 85 Plätzen; Nordhalle, enthaltend: 2700 qm Ausstellungsraum oder Versammlungsraum in 2 Sälen für 1400 Plätze.
2. Rundbau, enthaltend 3000 qm Ausstellungsraum.
3. Rheingaststätte, enthaltend 2300 Plätze in 4 Sälen und 2 Terrassen; eigener Küchenbetrieb.
4. Gesamtausstellungsgelände: umfaßt etwa 500000 qm.

Riehler Heimstätten, Boltensternstr. (ehem. Kaserne). Umgebaut 1927–1930. Bestehend aus Wohnstift, Pflegehäuser und Versorgungsheimen. Pläne von Baurat Tiedje.

Handelskammer- u. Börsengebäude, Unter Sachsenhausen 6, das ehem. Gebäude des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins. Erbaut 1864 von H. Pflaume, mit Wandmalereien von Mintrop u. A. Schmitz. Neubau von Th. Merrill 1932.

[illegible] Stiftung
staufenring 57, ehem. Privathaus, na[illegible]
von Architekt Pflaume. Neubau u. Er[illegible]
durch Architekt Wirminghaus 1931.

Von neuzeitlichen Geschäftshäusern:

a) Bürogebäude: Agrippinahaus, [illegible]
Straße 92–98. Entwurf von Architekt [illegible]
Gereonshaus, Gereonstr. 18–32. Er[illegible]
von Baurat Karl Moritz. Gewerbehaus, [illegible]
straße 72–80. Erbauer wie [illegible]
Errichtet 1914. Hochhaus am [illegible]
Mit 65 m zweithöchstes Turmhau[illegible]
deutschlands. Erbaut 1924. Entwurf [illegible]
Dr.-Ing. e. h. Koerfer. Industriehof, Kr[illegible]
u. Mühlenhof, Mühlenbach 20. 22. Erb[illegible]
vorstehend. Schwerthof, Neumarkt u. [illegible]
straße 2. Erbaut nach Plänen von P[illegible]
Aachen u. Prof. Dr.-Ing. e. h. Koerf[illegible]
modishaus am Neumarkt, Entwurf vo[illegible]
Stuttgart. Dischhaus, Brückenstr. 19, [illegible]
von Bruno Paul, Berlin. Deichmannha[illegible]
gasse 7. 9, Entwurf von Architekt [illegible]
Erkelenz. Sehenswerte Geschäftshäus[illegible]
Zeppelinstraße: Cords, Haus Reifenb[illegible]
vandenhof; ferner auch Haus [illegible]
am Gülichsplatz, Farina-Haus, O[illegible]
pforten 19–23 und Haus Palatium, G[illegible]
straße Ecke Hohe Str. b) Waren[illegible]
Michel & Cie., Hohe Str. 46. Erbauer [illegible]
& Bergerhausen. Kaufhaus Peters [illegible]
Straße u. Zeppelinstr. Erbaut von Ba[illegible]
Moritz. Westdeutsche Kaufhof A.-[illegible]
Straße 43–53. Erbaut nach den [illegible]
von Prof. Kreis, Düsseldorf. C. & A. [illegible]
meyer, Schildergasse 60–68. Erbe[illegible]
Plänen von Architekt Kaiser, Ber[illegible]
lottenburg. Krüger & Knoop, Breite [illegible]
Erbaut von Architekt Gg. Schäfer, [illegible]
dorf. c) Bankgebäude in den [illegible]
An den Dominikanern und anschließe[illegible]
Sachsenhausen. d) Versicherungen [illegible]
dia, Maria-Ablaß-Platz 15. Erbaut [illegible]
Entwürfen von Architekt Müller-Gro[illegible]
pina, Riehler Str. 90. Erbaut 1910 [illegible]
würfen von Schreiterer und Below. [illegible]
Kölnische Versicherungs-Akt.-Ges., El[illegible]
ström-Straße 11. Erbaut 1912 nach [illegible]
von Architekt Müller-Jena. Kölnische Rü[illegible]
rung, Gertrudenstr. u. Breite Str. 161. Er[illegible]
nach Entwürfen von Architekt Pflaume. [illegible]
Versicherung, Kaiser-Wilhelm-Ring 3[illegible]
1932 von Architekt Wach, Düsseldorf. [illegible]
Konzern, von-Werth-Str. 10–14. e) In[illegible]
Fordwerk in Riehl. Erbaut 1930–19[illegible]

Sehenswert sind auch:

Hofgut Weißhaus in Sülz an der Lur[illegible]
Str., ferner rechtsrheinisch: Schloß St[illegible]
am nördlichen Rheinufer, die Isenburg[illegible]
weide, Haus Herl bei Buchheim und d[illegible]
Burg in Rath.

In der weiteren Umgebung Kölns: das [illegible]
fürstliche Schloß in Brühl, die Burgen [illegible]
(2), Benzelrath, Efferen, Gleuel (2), [illegible]
Horbell, Kendenich, Sechtem und We[illegible]
ferner rechtsrheinisch das Schloß sowie [illegible]
Priesterseminar in Bensberg u. die Burg [illegible]

Gedenktafeln.

Aachener Str. o. Nr. n. 839 (Stadion [illegible]
Wandelhalle der Hauptkampfbahn; [illegible]
rungstafel an das 14. Deutsche [illegible]
(22.–31. 7. 1928). Gestiftet von der [illegible]
Turnerschaft.

Apostelnkloster 27: Der rheinische Dicht[illegible]
gang Müller von Königswinter wo[illegible]
Jahre in diesem Hause von 186[illegible]
seinem Tode 1873. Enthüllt am 29[illegible]
Gestiftet von Freunden des Dichter[illegible]

Blaubach 43–47: Hier stand das Haus [illegible]
chem Kommerzienrat Joh. Heinr. Ri[illegible]
Erbauer des Museums und Wiede[illegible]
der Minoritenkirche, gewohnt hat [illegible]
22. 4. 1867 auch verstarb. (S[illegible]
Denkmäler).